

Der Landbote

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

TAGBLATT VON WINTERTHUR UND UMGEBUNG

ANZEIGE

30. Mai – 21. September 2024

10. SAISON
lauschig

SO, 1. September
DANA GRIGORCEA & MIKAEL KROGERUS

lauschig.ch

Frühes Aus für Dominic Stricker

Er verliert schon in der 1. Runde des US Open gegen den Argentinier Francisco Comesaña.

27

Revolution und Zauberkunst

Was diese Woche in Winterthur und Umgebung zu sehen ist.

3



So klingen PET und Altglas

Dirigent Gregor A. Mayrhofer leitet sein «Recycling Concerto».

3

IPW-Oberarzt fordert mehr Verständnis für Traumatisierte

Psychiatrie Nur in Winterthur können sich Patienten mit schwerem Psychotrauma in einer Tagesklinik behandeln lassen. Die Verantwortlichen üben Kritik am System.

Tanja Hudec

40'000 Menschen in der Schweiz leiden an einem schweren Trauma. Sie werden von sogenannten Folgestörungen geplagt – und leben meist ein sehr eingeschränktes Leben. Die Integrierte Psychiatrie Winterthur-Unterland bietet

den Betroffenen eine einzigartige Therapie in einer Tagesklinik. Ein Besuch zeigt: Menschen und Behandlung entsprechen nicht den Erwartungen eines Laien. Die Patienten und Patientinnen sind nicht aus dem Krieg geflüchtet oder der Folter entkommen, sondern hauptsächlich Ge-

waltopfer. «Sie wurden in ihrer Kindheit von Familienmitgliedern geschlagen oder vernachlässigt», sagt der Oberarzt der Tagesklinik, Christoph Jans.

In einem 12-wöchigen Programm, das vor allem auf Frontalunterricht setzt, lernen die Betroffenen, mit Angststörungen,

Suizidgedanken oder Depressionen umzugehen. Dem Ex-Patienten Erich Sennhauser (Name geändert) ist dies gelungen. Er wurde als Primarschüler sexuell missbraucht und später gemobbt. Dank der Tagesklinik wisse er nun, wie er Flashbacks verhindern könne.

Oberarzt Jans wünscht sich mehr Aufklärung zum Thema. Die Gesellschaft wisse noch zu wenig über typisches Verhalten von Menschen mit Traumafolgestörungen: «Behördenvertreter und Gutachter deuten ihre Aussagen deshalb auch zu Unrecht als unglaubwürdig.»

Seite 4, 5

6,83 Millionen für zentralen Werkhof

Winterthur Die Stadt Winterthur zentralisiert ihre sanierungsbedürftigen Forstwerkhöfe. Künftig gibt es nur noch einen Standort im Eschenbergwald. Für den zweistöckigen Neubau bewilligte das Stadtparlament am Montag mit 55 zu 0 Stimmen einen Kredit von 6,83 Millionen Franken. Der Bau beginnt frühestens 2026. Das Holz dafür wird in den stadteigenen Wäldern geschlagen. (dba) Seite 3

Neuer Versuch für Renaturierung

Thalheim Der Mosbach verläuft durch das Grundstück der Familie Morf in Thalheim an der Thur. Einen Teil des Gewässers haben Doris und August Morf 2005 ausgegraben. Seit Jahren möchten sie auch den zweiten Abschnitt an die Oberfläche holen. Doch dazu brauchen sie den Segen der Gemeindeversammlung. Ein erster Versuch ist gescheitert. Nun, sechs Jahre später, stehen die Vorzeichen besser. (tac) Seite 7

Bundesgericht stützt Wohnregeln

Zürich Das Bundesgericht weist zwei Klagen gegen neue Vorschriften für Stadtzürcher Wohnungen ab. Konkret will eine Mieterin allein in einem 6-Zimmer-Haus bleiben. Gemäss Mietreglement darf die Zahl der Bewohner jene der Zimmer aber um höchstens eins unterschreiten. Vor Obergericht hatte die Mieterin mit ihrer Klage noch recht bekommen, das Bundesgericht sieht es nun anders. (red) Seite 9

Unerklärliche Lohnentwicklung

Teuerung Die Reallöhne sind laut Bundesamt für Statistik fast auf das Niveau von 2014 gesunken. Andere Statistiken zeigen eine deutlich positive Entwicklung. Der Reallohn zeigt, was vom Lohn nach Abzug der Inflation übrig bleibt. Die Unterschiede könnten auf verschiedene Datenquellen und Methoden zurückzuführen sein. Das wirft Fragen zur Genauigkeit und zur Methodik der Erhebungen auf. (red) Seite 15

«Staat muss Geflüchtete vor Ort besser kontrollieren»



Terror Nach dem Attentat in Solingen, bei dem der Täter im Namen des IS drei Menschen erstochen hat, besuchte gestern Bundeskanzler Scholz, hier mit Bürgermeister Tim Kurzbach, die Stadt. Islamexperte Reinhard Schulze fordert Reformen im deutschen Asylwesen, um Radikalisierte zu erkennen. (red) Seite 20, 21 Foto: Ina Fassbender (AFP)

Die Schweiz hinkt Windrädern nach

Bei Baubeginn sind geplante Anlagen veraltet und kaum noch erhältlich.

Seite 16

Sicherheitsprüfer selbst als Risiko

Zwei Mitarbeiter des VBS verloren ihre Jobs wegen Sicherheitschecks.

Seite 17

Undurchsichtiges Geschäftsmodell

Der Gründer von Telegram ist in Haft. Wie finanziert sich der Dienst eigentlich?

Seite 17

Alkohol in der Schwangerschaft

Folgeschädigungen sind in der Schweiz häufig und werden oft zu spät erkannt.

Seite 19



Der Landbote Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur
Abo-Service 044 404 64 88, contact.landbote.ch
Inserate 044 248 40 30, inserate@landbote.ch



Redaktion 052 266 99 00, redaktion@landbote.ch
Leserbriefe leserbriefe@landbote.ch
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website landbote.ch

TV/Radio	12	Anzeigen	
Rätsel	13	Traueranzeigen	10
Sport	24	Eulach-/Fahrzeugmarkt	8

